



BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT
AKTIENGESELLSCHAFT

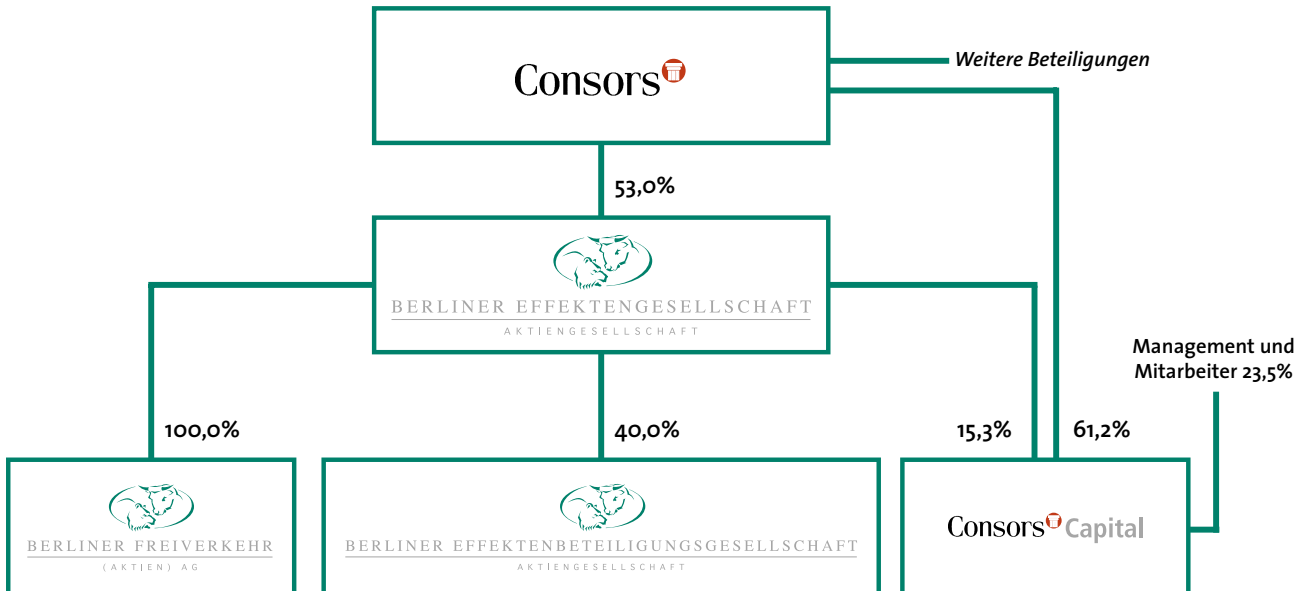
Daten und Fakten

II/2001

Stand: 30. Juni 2001

Halbjahresbericht

Konzernstruktur



Per 30. Juni 2001 wird die Berliner Effektenbeteiligungsgesellschaft AG letztmalig voll im Konzernabschluß der Berliner Effektengesellschaft AG konsolidiert.

Die bisherige 40%ige Tochtergesellschaft wird auf die Cybermind AG verschmolzen und künftig als Ventegis Capital AG firmieren, an der die Berliner Effektengesellschaft AG mit rund 30,0% beteiligt sein wird. Die Hauptversammlung der Cybermind AG am 19. Juni 2001 hat der Verschmelzung zugestimmt.

Strategische Minderheitsbeteiligungen:
 35,3% an Online Securities Holding Inc. (Konzernbetrachtung)
 9,8% an Ladenburg Thalmann & Co. Inc.
 6,1% an First Quote Inc.

(Stand: 30. Juni 2001)





Dr. Jörg Franke

Holger Timm

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Geschäftspartner,

„Deutsche Börsen mit starkem Umsatzeinbruch“, „Anlegerstreik“, „Flaute im Aktiengeschäft zieht sich hin“, „Umsatz an NASDAQ sinkt“ – nur einige der Schlagzeilen der vergangenen Monate.

Tatsächlich ist die Bilanz des ersten Börsenhalbjahres 2001 ernüchternd. Nach sechs Monaten liegen alle wichtigen Aktienindizes weltweit deutlich unter ihren Vorjahresständen und mit ihnen die Umsätze. Massive Vertrauensverluste lassen die Anleger auf Käuferseite zurückhaltend sein, genauso werden kaum noch Verkaufsaufträge erteilt: Diejenigen, die den vermeintlich richtigen Zeitpunkt zum Ausstieg versäumt haben, hoffen auf bessere Zeiten und halten weiter ihre Bestände. Orders, die in den Markt gegeben werden, haben kleinere Volumina als früher, die Titel sind nach den enormen Kursrückgängen weniger wert. Konsequenz: An den deutschen Börsen gingen die Umsätze im ersten Halbjahr um fast 30,0% zurück, an der NASDAQ allein im zweiten Quartal um fast 40,0% und an einigen europäischen Börsen liegt die Spanne gar zwischen 50,0% und 70,0%. Die Korrektur der Kursüberhitzung im Vorjahr ist längst in eine Baisse übergegangen.

Wie lange hat der Bärenmarkt noch Bestand?

Um die Frage zu beantworten, lohnt der Blick in die USA: Solange ein wichtiges Unternehmen nach dem anderen Ergebniswarnungen veröffentlicht und sich die Konjunkturperspektiven nicht wirklich aufhellen, werden sich die Aktienmärkte weltweit nur schwer dieser Entwicklung entziehen können.

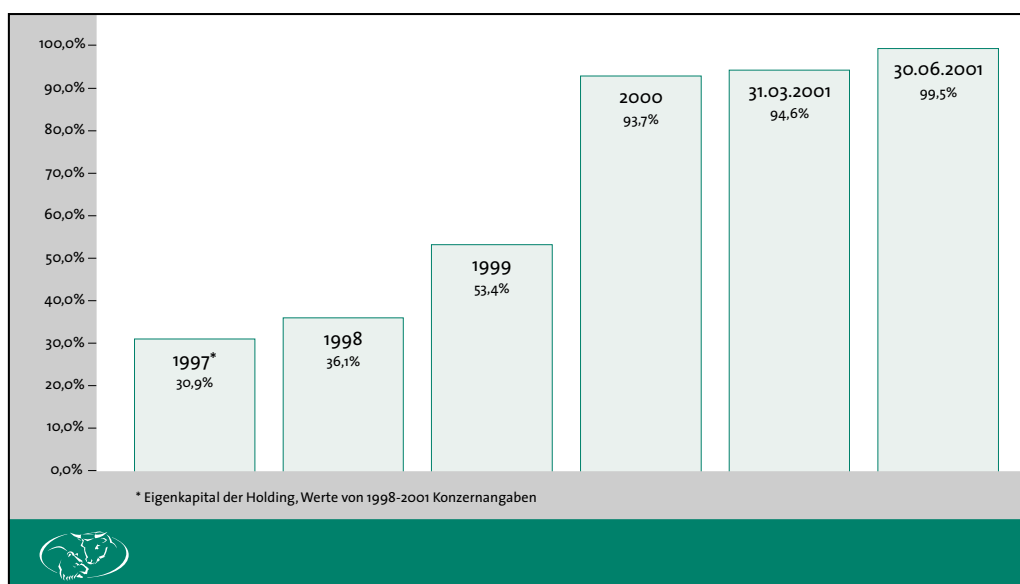
So stehen die deutschen Maklergesellschaften vor großen strategischen Herausforderungen. Ihre Geschäftsmodelle sind abhängig von der Entwicklung der Handelstätigkeit an



Market Maker, Liquidity Provider

den Börsen. Die Branche ist inmitten einer Konsolidierungsphase, Gewinnwarnungen und Verluste sind derzeit an der Tagesordnung. Nur die Unternehmen mit einer sehr guten Kapitaldecke werden die ungünstigen Rahmenbedingungen des schwierigen Börsenumfeldes meistern können.

Mit einer Eigenkapitalquote von 99,5%, nominal 198.736 Tausend € per 30. Juni 2001, hat die Berliner Effektengesellschaft AG diese für die Zukunft so wichtige Kapitalausstattung:



Zudem schreiben wir erfreulicherweise auch in einer sehr schwierigen Börsensituation im operativen Geschäft weiter schwarze Zahlen. So erwirtschaftete unsere 100%ige Tochtergesellschaft Berliner Freiverkehr (Aktien) AG im Maklergeschäft zum Halbjahr einen Vorsteuergewinn in Höhe von 3.705 Tausend € sowie ein Nachsteuerergebnis von 2.281 Tausend €.

Der auf den Konzern entfallende Überschuß nach Steuern beläuft sich, vornehmlich bedingt durch Abschreibungen auf eigene Aktien und Goodwill-Abschreibungen, auf 1.030 Tausend €.

Mit freundlichen Grüßen

Berliner Effektengesellschaft AG
Der Vorstand

Berlin, im August 2001



Zwischenausweis

(Vergleich Januar - Juni 2000/Januar - Juni 2001)

	30.06.2000	Änderung Konsolidie- rungskreis	30.06.2000	31.12.2000	Änderung Konsolidie- rungskreis	31.12.2000	30.06.2001	Veränderung 30.06.2001 zu 30.06.2000	
Kassenbestand	142	- 137	5	3		3	1	- 4	- 80,0%
Guthaben bei Zentralnotenbanken	1.298	- 1.298	-			-		-	0,0%
Forderungen an Kreditinstitute	110.631	- 59.531	51.100	82.587	-	82.587	76.826	25.726	50,3%
täglich fällig	65.527	- 41.543	23.984	17.770		17.770	62.506	38.522	160,6%
andere Forderungen an Kreditinstitute	45.104	- 17.988	27.116	64.817		64.817	14.320	- 12.796	- 47,2%
Forderungen an Kunden	25.060	- 24.918	142	996		996	1.178	1.036	729,6%
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	187	-	187	198		198	-	- 187	- 100,0%
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	15.726	- 4.594	11.132	8.898		8.898	5.163	- 5.969	- 53,6%
Beteiligungen	18.219	- 1.000	17.219	13.554		13.554	13.185	- 4.034	- 23,4%
Anteile an verbundenen Unternehmen	-	8.622	8.622	63.797	- 4.200	59.597	62.222	53.600	621,7%
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.029	- 2.916	6.113	5.751		5.751	5.139	- 974	- 15,9%
Sachanlagen	3.969	- 2.181	1.788	3.195		3.195	3.335	1.547	86,5%
Eigene Aktien oder Anteile	707	-	707	4.697		4.697	11.974	11.267	1.593,6%
Sonstige Aktiva	14.390	- 3.674	10.716	19.494	2.338	21.832	20.802	10.086	94,1%
Summe Aktiva	199.358	- 91.627	107.731	203.170	- 1.862	201.308	199.825	92.094	85,5%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.280	- 8.600	1.680	142	-	142	1.661	- 19	- 1,1%
täglich fällig	9.005	- 8.600	405	142		142	1.661	1.256	310,1%
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.275	-	1.275	-		-	-	- 1.275	- 100,0%
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	74.549	- 74.549	-	584	-	584	314	314	0,0%
täglich fällig	36.042	- 36.042	-	584		584	314	314	0,0%
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	38.507	- 38.507	-	-		-	-	-	0,0%
Rückstellungen	11.459	- 584	10.875	11.279	-	11.279	5.361	- 5.514	- 50,7%
Pensionsrückstellungen	186	- 186	-	-		-	-	-	0,0%
Steuerrückstellungen	8.982	-	8.982	8.185		8.185	3.606	- 5.376	- 59,9%
andere Rückstellungen	2.291	- 398	1.893	3.094		3.094	1.755	- 138	- 7,3%
Sonderposten mit Rücklageanteil	9	-	9	6		6	6	- 3	- 33,3%
Eigenkapital	77.747	- 6.897	70.850	190.419	- 1.862	188.557	198.736	127.886	180,5%
gezeichnetes Kapital	13.256	-	13.256	16.797		16.797	16.797	3.541	26,7%
Rücklagen	36.088	411	36.499	159.591	- 1.862	157.729	168.774	132.275	362,4%
Bilanzgewinn/-verlust	18.220	-	18.220	10.078		10.078	10.078	- 8.142	- 44,7%
Anteile fremder Gesellschafter	10.183	- 7.308	2.875	3.953		3.953	3.087	212	7,4%
Sonstige Passiva	25.314	- 997	24.317	740		740	- 6.253	- 30.570	- 125,7%
Summe Passiva	199.358	- 91.627	107.731	203.170	- 1.862	201.308	199.825	92.094	85,5%
Eventualverbindlichkeiten	86	- 86	-	-		-	-	-	0,0%
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	86	- 86	-	-		-	-	-	0,0%

Angaben in Tausend €

Zum 24. Mai 2000 hat die Consors Discount-Broker AG die Mehrheit an der ehemaligen Berliner Effektenbank AG, nun Consors Capital Bank AG, übernommen. Die Berliner Effektengesellschaft AG hält aktuell noch 15,3%, so daß die Investmentbank, die per Ultimo des Vorjahres at-equity in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde, nur noch at-cost bilanziert wird. Zur besseren Übersicht haben wir die Werte des Vorjahres zusätzlich auch noch mit dem geänderten Konsolidierungskreis dargestellt.



Ergebnis

(Vergleich Januar - Juni 2000/Januar - Juni 2001)

	01.01.2000 - 30.06.2000	Änderung Konsolidierungskreis	01.01.2000 - 30.06.2000	01.01.2001 - 30.06.2001	Veränderung	
Zinserträge	1.725	- 1.065	660	1.526	- 199	- 11,5%
Zinsaufwendungen	- 626	546	- 80	- 42	584	- 93,3%
Laufende Erträge	204	- 68	136	18	- 186	- 91,2%
Provisionserträge	15.252	- 3.216	12.036	8.071	- 7.181	- 47,1%
Provisionsaufwendungen	- 434	198	- 236	- 2.181	- 1.747	402,5%
Ertrag aus Finanzgeschäften	91.303	- 2.349	88.954	24.549	- 66.754	- 73,1%
Aufwand aus Finanzgeschäften	- 47.875	1.854	- 46.021	- 22.579	25.296	- 52,8%
Sonstige betriebliche Erträge	156	4	160	695	539	345,5%
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 13.280	3.389	- 9.891	- 7.237	6.043	- 45,5%
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 1.390	609	- 781	- 1.009	381	- 27,4%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 13	10	- 3	- 6	7	- 53,8%
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	- 1	- 138	- 139	- 1.063	- 1.062	- 106.200,0%
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	-	-	-	0,0%
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	45.021	- 226	44.795	742	- 44.279	- 98,4%
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-	-	-	-	0,0%
Außerordentliches Ergebnis	19	-	19	-	- 19	- 100,0%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 20.225	412	- 19.813	- 308	19.917	- 98,5%
Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	-	-	-	- 1	- 1	0,0%
Jahresüberschuß	24.815	186	25.001	433	- 24.382	- 98,3%
Anteil fremder Gesellschafter am Jahresüberschuß	- 1.101	168	- 933	597	1.698	- 154,2%
Auf den Konzern entfallender Jahresüberschuß	23.714	354	24.068	1.030	- 22.684	- 95,7%
Gewinnvortrag	-	-	-	-	-	0,0%
Anteil fremder Gesellschafter am Gewinnvortrag	-	-	-	-	-	0,0%
Dotierung der Rücklage für eigene Aktien	-	-	-	- 8.198	- 8.198	0,0%
Bilanzgewinn	23.714	354	24.068	- 7.168	- 30.882	- 130,2%

Angaben in Tausend €

Zum 24. Mai 2000 hat die Consors Discount-Broker AG die Mehrheit an der ehemaligen Berliner Effektenbank AG, nun Consors Capital Bank AG, übernommen. Die Berliner Effektengesellschaft AG hält aktuell noch 15,3%, so daß die Investmentbank, die per Ultimo des Vorjahres at-equity in den Konsolidierungskreis einbezogen wurde, nur noch at-cost bilanziert wird. Zur besseren Übersicht haben wir die Werte des Vorjahres zusätzlich auch noch mit dem geänderten Konsolidierungskreis dargestellt.



Amtlich notiert in Berlin und Frankfurt

Aktionärsstruktur per 30. Juni 2001

53,0%	Conyors Discount-Broker AG
24,98%	Holger Timm
22,02%	Free Float

Unternehmensdaten per 30. Juni 2001

Marktkapitalisierung:	310,7 Millionen €
Anzahl der Aktien:	16.796.985
Free Float:	22,02% = 3.698.696
Letzte Kapitalerhöhung:	23. Oktober 2000
Rechnungslegung:	HGB
Bilanzsumme:	199.825 Tausend €
Anzahl der Mitarbeiter:	86

Kennzahlen per 30. Juni 2001

Ergebnis je Aktie: 0,06 €	
Zinsüberschuß/Rohertrag:	16,0%
Provisionsüberschuß/Rohertrag:	62,9%
Finanzergebnis/Rohertrag:	21,0%
Cost/Income-Ratio:	88,1%
Eigenkapitalquote:	99,5%

Kennzahlen per 30. Juni 2000

Ergebnis je Aktie: 1,79 €	
Zinsüberschuß/Rohertrag:	2,2%
Provisionsüberschuß/Rohertrag:	24,9%
Finanzergebnis/Rohertrag:	72,9%
Cost/Income-Ratio:	24,6%
Eigenkapitalquote:	39,0%

Dividende 2000 (Vollausschüttung)	€ 1,38
Dividende 2001	€ 0,60



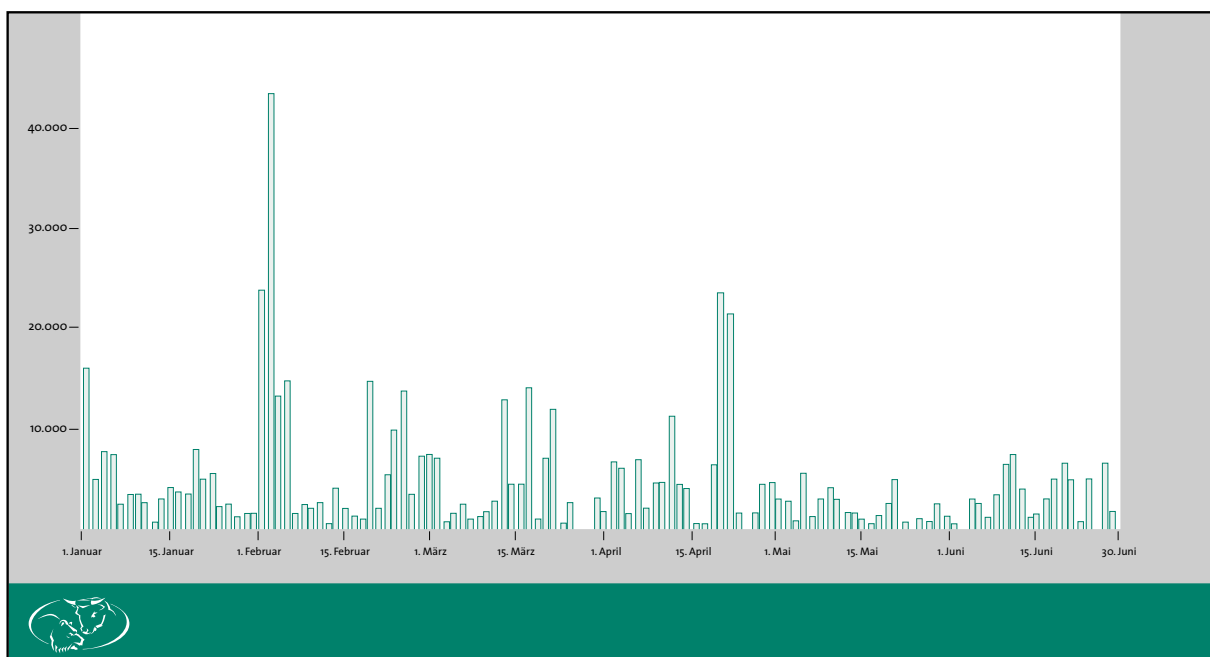
Kursentwicklung der Aktie der Berliner Effektengesellschaft AG (WKN 522 130)

Januar - Juni 2001 – im Vergleich zum SDAX



Umsatzentwicklung der Aktie der Berliner Effektengesellschaft AG (WKN 522 130)

Januar - Juni 2001



Vorstand und Aufsichtsrat der Berliner Effektengesellschaft AG

(Stand: 30. Juni 2001)

■ Vorstand

Holger Timm
Sprecher des Vorstandes

Dr. Jörg Franke
Sprecher des Vorstandes

■ Aufsichtsrat

Dr. Reto Francioni, Vorsitzender
Sprecher des Vorstandes der Consors Discount-Broker AG

Wolfgang Hermanni, stellvertretender Vorsitzender
Kaufmann

Andrä Dujardin
Unternehmer

Dr. Andor Koritz
Rechtsanwalt

Detlef Prinz
Unternehmer

Dr. Günter Rexrodt
MdB, Bundesminister für Wirtschaft a. D.

Termine

8. November 2001

Bericht über das dritte Quartal 2001

7. Dezember 2001

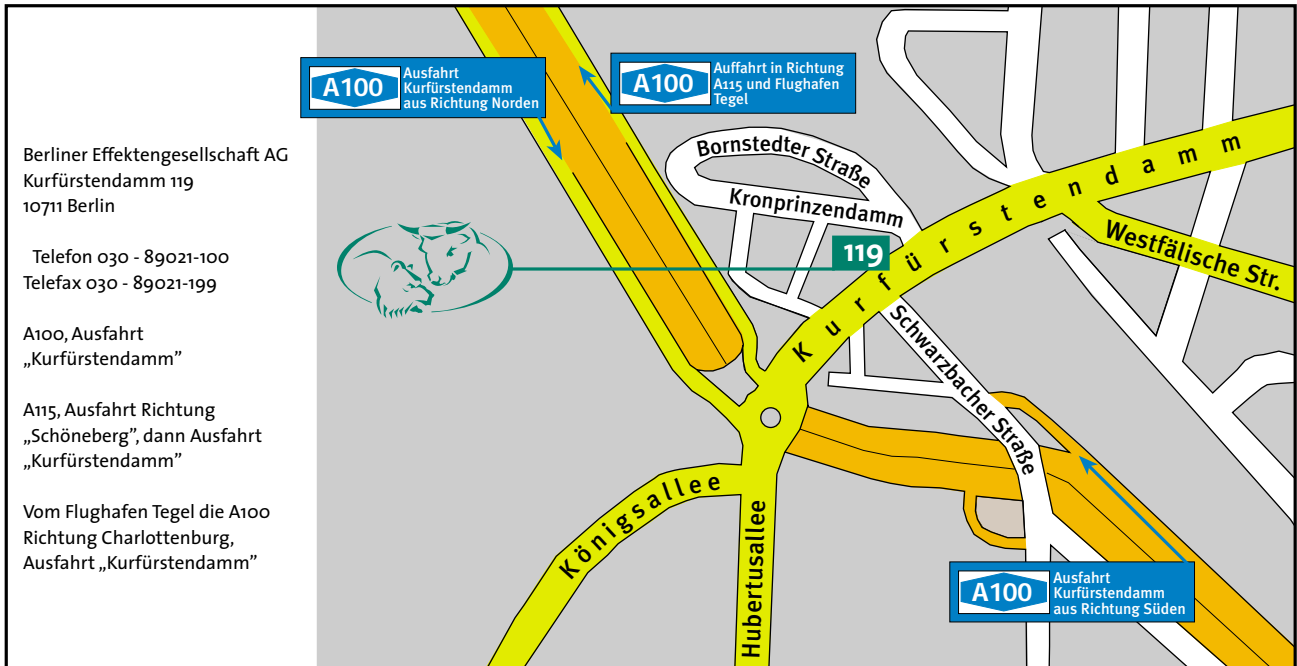
17.00 Uhr Aktionärsveranstaltung in Berlin

28. Juni 2002

10.00 Uhr Hauptversammlung in Berlin



Lageplan



Impressum

Herausgeber:

Berliner Effektengesellschaft AG
Kurfürstendamm 119
10711 Berlin

Niederlassung Frankfurt
Goethestraße 13
60313 Frankfurt

Telefon 030 - 89021-100
Telefax 030 - 89021-199

Telefon 069 - 91332-410
Telefax 069 - 91332-419

www.effektengesellschaft.de · info@effektengesellschaft.de

www.tradegate.de
info@tradegate.de

www.ladenburg.com

Investor Relations:

Christa Scholl
Telefon 030 - 89606-469
Telefax 030 - 89606-468
cscholl@effektengesellschaft.de



